

# „Bayerisch-schwäbisch“ weiter

Seit dieser Woche ist es amtlich und notariell: Das Jugendheim in Schwarzenfeld hat neue Eigentümer.

Von Manfred Bäumler

**Schwarzenfeld.** Markus Neudert und Franziska Wilfahrt heißen die neuen Wirtsleute des Gasthauses auf dem Miesberg ab dem 1. Januar. Damit geht nach knapp zwanzig Jahren die Ära der Eheleute Maria und Schorsch Dietl zu Ende und es übernimmt die dritte Wirtsgeneration den traditionsreichen Gaststättenbetrieb. Nach dem Bau im Jahre 1949, sorgte die unvergessene Irmgard Dirmeier über sage und schreibe 44 Jahre als Jugendheim-Wirtin für ihre Gäste.

„Das Gaststättengeschäft gehört nicht zu den primären Aufgaben einer Pfarrgemeinde und verursacht überdies Kosten in einer Dimension, die für den Laien kaum vorstellbar sind“, begründet Pfarrer Heinrich Rosner den Schritt, den Gebäudekomplex zu veräußern. Letztlich lag aber die Verantwortung und Entscheidung bei der Diözese, so Rosner.

## Gelernter Koch

Ein Gaststättenbetrieb mit Saalbewirtung wird es bleiben, betonen die beiden Jungunternehmer, die mit ihren Berufen die idealen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterführung des bestens eingeführten Restaurants mitbringen. Markus Neudert (27), gelernter Koch, und seine Lebensgefährtin Franziska Wilfahrt, eine ausgebildete Hauswirtschaftlerin und ebenfalls Köchin, möchten nach diversen Umgestaltungen den Betrieb als Restaurant im modernen Landhausstil weiterführen. „Bayerisch-Schwäbische Küche in



Franziska Wilfahrt und Markus Neudert, die neuen Eigentümer, bewirten ab 1. Januar 2016 ihre Gäste im „Restaurant Miesberg“. Bild: mab

gut bürgerlichem Stil“ will der gebürtige Baden-Württemberger präsentieren, der als Koch bereits unterschiedlichste Betriebe, angefangen vom bodenständigen Landgasthof mit Augenmerk auf Wild- und Fischgerichte, bis hin zur Burg Wernberg und Birkenhof, kennenlernen durfte.

„Es wird bei uns den frisch zubereiteten Schweinsbraten ebenso geben, wie die deftige Brotzeit“ begegnet der Jungwirt den Gerüchten, die über ein „gehobenes Sternelokal“ kursieren. Gaststättenraum und The-

kenbereich werden umgestaltet und „mit viel Holz, Stein und einem uralten Stammtisch“ in ein zünftiges Lokal im modernen Ambiente verwandelt, so die konkrete Planungsvorstellung. Dazu gehört die Renovierung des Außenbereiches der Terrasse, die im Sommer zu Kaffee und hausgemachten Kuchen einladen soll.

Derzeit noch nicht aktuell, aber im Fernziel zu realisieren, sollen Gästezimmer im Obergeschoss entstehen, überlegt Markus Neudert, das „Res-

taurant Miesberg“ auch als Übernachtungsmöglichkeit zu gestalten. „Vereine, Firmen und Institutionen sind uns ebenso willkommen, wie Busreisende, die ihren Weg zur Wallfahrtskirche einschlagen“, freuen sich die frisch gebackenen Wirtsleute auf ihre Gäste und die neue Herausforderung. Beide können, versichert die junge Wirtin, bei ihren Familien auf uneingeschränkten Rückhalt bauen.



Weitere Informationen im Internet:  
[www.restaurant-miesberg.de](http://www.restaurant-miesberg.de)